

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 26.08.2020

Konsortial-Benchmarking „Digital Product Development“

Identifizierung von praxiserprobten Erfolgsfaktoren zur Implementierung einer digitalen Produktentwicklung

Welche Möglichkeiten zur digitalen Unterstützung der Produktentwicklung gibt es? Und wie können digitale Werkzeuge zur Effizienzsteigerung eingesetzt werden? Wie verändern digitale Absicherungsmethoden das Verständnis des Validierungsprozesses? Und wie muss sich ein Unternehmen anpassen, um eine digitale Entwicklung zu befähigen?

Mehr denn je stehen diese Fragestellungen in der Entwicklung produzierender Unternehmen im Zentrum. Die digitale Produktentwicklung bietet entscheidende Vorteile für die Effizienz und Geschwindigkeit von Entwicklungsprozessen. Deshalb ist sie nicht länger nur Kür, sondern zur Pflicht geworden. Vor diesem Hintergrund birgt der Aufbau einer digitalen Produktentwicklung vielversprechende Potenziale, aber auch Herausforderungen.

Um innovative Strategien, Konzepte und Anwendungsbeispiele der erfolgreichen Implementierung einer digitalen Produktentwicklung zu identifizieren, führt das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen gemeinsam mit dem R&D Intelligence Center eine internationale Konsortial-Benchmarking-Studie durch.

Konsortial-Partner zum Kick-off gesucht!

Interessierte Unternehmen können als Konsortial-Partner die Schwerpunkte der Benchmarking-Studie festlegen und ihre relevanten Fragestellungen definieren, die im Rahmen der Studie beantwortet werden sollen. Die Fragestellungen werden dazu in einen Fragebogen überführt, der die Aktivitäten von Unternehmen verschiedenster Branchen im Bereich „Digital Product Development“ beleuchtet.

Aus den Ergebnissen werden wiederum Unternehmen identifiziert, die bereits erfolgreich verschiedene Aspekte einer digitalen Produktentwicklung implementiert haben. Diese Unternehmen werden vom Konsortium vor Ort besucht, um die erfolgsversprechenden Ansätze kennenzulernen und diese mit den Expertinnen und Experten der Unternehmen zu diskutieren.

Werkzeugmaschinenlabor
WZL der RWTH Aachen

Stefanie Strigl
Leitung Presse und Öffentlichkeit

Campus-Boulevard 30
52074 Aachen
GERMANY

+49 241 80-27554
s.strigl@wzl.rwth-aachen.de
www.wzl.rwth-aachen.de

PRESSEINFORMATION

Aachen, den 25.08.2020

Hieraus werden schließlich praxiserprobte Faktoren für die erfolgreiche Implementierung einer digitalen Produktentwicklung ermittelt, welche die kommenden Konsortial-Partner für sich und Ihr Unternehmen nutzen können.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Produktentwicklung bereit für den nächsten digitalen Schritt zu machen und werden Sie Teil des Konsortiums! [Der Kick-Off findet am 9. Dezember 2020 statt.](#)

Weitere Informationen zum Konsortial-Benchmarking „Digital Product Development“ finden Sie unter www.digital-product-development.de.



© RWTH Aachen Campus GmbH, Foto: Braun

Kontakt am WZL

Julian Kreß, M.Sc.
+49 241 80 26792
j.kress@wzl.rwth-aachen.de

Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen fördert die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der Industrie mit richtungsweisender Grundlagenforschung, angewandter Forschung sowie mit daraus resultierenden Beratungs- und Implementierungsprojekten im Bereich der Produktionstechnik. In den Forschungsfeldern Technologie der Fertigungsverfahren, Werkzeugmaschinen, Produktionssystematik, Getriebe-technik sowie Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement werden mit Industriepartnern unterschiedlichster Branchen praxiserprobte Lösungen zur Rationalisierung der Produktion erarbeitet.

R&D Intelligence Center

Das R&D Intelligence Center im Cluster Produktionstechnik auf dem RWTH Aachen Campus ist erste Anlaufstelle für Unternehmen, die ihre Daten im Kontext der Forschung und Entwicklung erfolgreich nutzen und die Innovationsproduktivität steigern möchten. Mit seinem einzigartigen Netzwerk von Expertinnen und Experten aus Industrie und Forschung unterstützt das R&D Intelligence Center Unternehmen dabei das entsprechende Wissen aufzubauen und die unternehmensspezifischen Anwendungsfälle umzusetzen.